



**Studiengang Bachelor of Arts**  
**Germanistik**  
**an der Universität Tübingen**

Philosophische Fakultät - Neuphilologie - Deutsches Seminar



(Stand: Januar 2020)

# Informationen zum B.A.- Studiengang Germanistik

## Inhaltsverzeichnis

Studienberatung	S. 2
Studienordnung	S. 2
Veranstaltungskommentar	S. 2
Anmeldungen zu Veranstaltungen und Prüfungen	S. 3
Anmeldungen zu den Veranstaltungen	S. 3
Prüfungsanmeldung für die einzelnen Veranstaltungen	S. 3
Prüfungsamt / Kontakt / Prüfungen	S. 4
Schlüsselqualifikationen	S. 4
Aufbau des Studiums B.A. – Germanistik	S. 6
B.A. Hauptfach Germanistik	S. 6
<i>1. Studienjahr</i>	S. 7
<i>2. Studienjahr</i>	S. 8
<i>3. Studienjahr</i>	S. 9
<i>Module im Hauptfach ohne Zuweisungen zu den Studienjahren</i>	S. 10
B.A. Nebenfach Germanistik	S. 11
<i>1. Studienjahr</i>	S. 11
<i>2. Studienjahr</i>	S. 11
<i>3. Studienjahr</i>	S. 12



# Studienberatung / Studienordnung

## *Studienberatung:*

In dieser Broschüre finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um Ihr Studium zu beginnen. Wenn sich nach dem Lesen der Informationen weitere Fragen stellen, wenden Sie sich bitte an folgende Mailadresse:

ba-beratung@ds.uni-tuebingen.de

Im Semester werden auch Sprechstunden angeboten; aktuelle Informationen unter: <http://www.germ.uni-tuebingen.de/studium/ba-studiengaenge.html>

Darüber hinaus können Sie die Sprechstunden der Studienberater aufsuchen. Die aktuellen Studienberater finden Sie auf der Homepage:

<http://www.germ.uni-tuebingen.de/studium/informationen-und-beratung/studienberatung.html>

Die aktuellen Sprechstundenzeiten finden Sie auf der Homepage des Deutschen Seminars unter ‚Mitarbeitende‘.

## *Studienordnung:*

Machen Sie sich mit Ihrer Studien- und Prüfungsordnung vertraut. Sie erfahren daraus, wie Ihr Studium aufgebaut ist und welche Leistungen Sie vom Studienbeginn bis zur Bachelorprüfung erbringen müssen.

Die Prüfungsordnung hat einen „Allgemeinen Teil“ (der für alle Fächer des Fachbereichs Neuphilologie gilt) und einen „Besonderen Teil“ für das Fach Germanistik. Beide stehen Ihnen als pdf-Dateien auf der Homepage des Deutschen Seminars zur Verfügung, genaue Links siehe <http://www.germ.uni-tuebingen.de/studium/ba-studiengaenge.html>.

# Veranstaltungskommentar

Die Lehrveranstaltungen, die Sie belegen können, finden Sie im Internet unter <http://campus.verwaltung.uni-tuebingen.de>.

Die Veranstaltungen sind zunächst nach Studienjahren geordnet:

1. Jahr = Einführungsmodul, 2. Jahr = Aufbaumodul, 3. Jahr = Spezialisierungsmodul. Innerhalb jedes Studienjahres finden Sie die drei Bereiche *Linguistik*, *Neuere deutsche Literatur* und *Mediävistik* gesondert aufgeführt. Innerhalb der drei Bereiche finden Sie neben den Titeln der Veranstaltungen die Angabe *„Vst.-Art“ = Veranstaltungsart*.

Damit wird auf unterschiedliche Arbeitsformen hingewiesen – vor allem, ob es sich um eine Vorlesung oder eine der anderen Veranstaltungstypen (Proseminar, Seminar, Übung) handelt, in denen Sie mit eigenen Beiträgen (z.B. Referaten) mitarbeiten.

Doch verlassen Sie sich nicht auf den Kopftitel der Veranstaltung, sondern informieren Sie sich über Ihre Veranstaltung gründlich. Lesen Sie den ganzen Text, der nicht nur sachliche sondern auch grundlegende organisatorische Informationen enthält. Eindeutig ist erst der Gesamttext, den Sie zu einer solchen Veranstaltung finden. Dort finden Sie auch Hinweise zum Anmeldemodus und zur Zuordnung des Seminars zu den einzelnen Studiengängen.

## **Anmeldungen zu Veranstaltungen und Prüfungen**

### *Anmeldungen zu den Veranstaltungen*

Zur Teilnahme an Vorlesungen braucht man sich i.d.R. nicht anzumelden. Man kommt einfach und trägt sich in die Anwesenheitsliste ein. Ausnahmen werden in der Campus-Beschreibung der Vorlesung erläutert.

Die Anmeldung zu den **Einführungsseminaren in Linguistik, NDL und Mediävistik** (Module im ersten Studienjahr) erfolgt entweder zentral als Präsenzanmeldung oder online zu bestimmten Terminen zu Semesterbeginn. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf der Homepage des Deutschen Seminars (unter „Studium“ oder „Aktuelles“) über die genauen Modalitäten und Termine! Diese werden kurz vor Semesterbeginn auch durch Aushang angekündigt.

Die Anmeldung **zu allen anderen Veranstaltungen** wird von den jeweiligen Lehrenden festgelegt. Angaben hierzu finden Sie im Veranstaltungskommentar unter Campus, bei der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung (s.o.).

### *Prüfungsanmeldung für die einzelnen Veranstaltungen*

Die Prüfungsanmeldung ist ein von der Anmeldung zur Veranstaltung gesonderter Vorgang und erfolgt erst im Laufe des Semesters.

Der Zeitraum, in welchem Sie sich online (in Campus) zur Prüfung in Ihren Veranstaltungen anmelden, ist

- im Wintersemester: ca. Mitte Dezember - Mitte Januar
- im Sommersemester: ca. Juni

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Prüfungsamtes über die genauen Fristen: <http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/pa.html>

Die Lehrenden, die die Veranstaltungen leiten, sind zugleich auch die Prüfer. Sie legen die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sowie die Abgabetermine für schriftliche Hausarbeiten fest.

# Prüfungsamt / Kontakt / Prüfungen

## **Prüfungsamt**

Zi. 248, Dr. Eckhard Sauer, eckhard.sauer@uni-tuebingen.de, Tel.: 07071/29-74343.

Das Prüfungsamt der Neuphilologischen Fakultät ist die Geschäftsstelle, die alle Informationen verwaltet, die für Ihre Prüfungen relevant sind. Hier werden Ihre Prüfungsleistungen registriert und die Zeugnisse angefertigt.

Verwenden Sie für Anfragen beim Prüfungsamt (Herrn Dr. E. Sauer) Ihre Uni-Mailadresse!!! Dies ist in der Kommunikation mit dem Prüfungsamt absolut zwingend. (Allenfalls können sie eine Weiterleitung von Ihrer Uni-Mailadresse zu der von Ihnen tatsächlich benutzten einrichten.)

## **Orientierungsprüfung / Zwischenprüfung**

Die Orientierungsprüfung und die Zwischenprüfung bestehen aus Ihren studienbegleitenden Leistungen. Das heißt, die Prüfung erfolgt "von selbst", Sie müssen keine gesonderte Prüfung ablegen. Wenn Klärungsbedarf entsteht (z.B. über das Tempo des Studiums), wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt oder die Studienberater.

# Schlüsselqualifikationen

In Ihrem B.A.-Studium erwerben Sie neben den ECTS-Punkten im Haupt-und Nebenfach auch noch 21 ECTS-Punkte im Bereich "Schlüsselqualifikationen".

Im Bereich "Schlüsselqualifikationen" werden viele verschiedene Leistungen angerechnet, zum Beispiel:

- Praktika
- der Erwerb einer im Rahmen der Studienordnung nicht benötigten Fremdsprache
- Lehrangebote an der Neuphilologischen Fakultät (z.B. Sprecherziehung)
- Kurse des Career Service der Universität Tübingen.





Der Career Service ist eine zentrale Einrichtung der Universität, die ein sehr umfangreiches Lehrprogramm anbietet, in welchem Sie solche Schlüsselqualifikationen erwerben können.

### **Career Service der Universität Tübingen**

Wilhelmstraße 9, 72074 Tübingen Leitung Career Service / Studium professionelle Dr.

Thomas von Schell Tel.: 07071 / 29 - 77138, Fax: 07071 / 29 - 5182 E-Mail:

thomas.schell@uni-tuebingen.de; Homepage: <http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

### ***Anrechnung von Schlüsselqualifikationen***

Für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen bekommen Sie eine Bescheinigung. In vielen Fällen enthält diese bereits die ECTS-Punkte. Als Hauptfachstudierende des B.A. Germanistik wenden Sie sich in diesem Fall zur Eintragung der Punkte an Herrn Dr. Eckhard Sauer, eckhard.sauer@uni-tuebingen.de, Tel. 07071 / 29-74343, Zi. 248.

Wenn Germanistik nicht Ihr Hauptfach ist, wenden Sie sich zur Eintragung der Schlüsselqualifikations-ECTS-Punkte an das Prüfungsamt Ihres Hauptfachs.

In Fällen, in denen die ECTS-Punkte festgelegt werden müssen (also z.B. bei einem Praktikum), wenden Sie sich an Ihre Studienberater. Auf der Grundlage von möglichst aussagekräftigen Unterlagen, die über den zeitlichen Umfang und über den Umfang der erworbenen Kompetenzen Auskunft geben, werden Ihnen von Ihren Studienberatern ECTS-Punkte bestätigt, die dann von Herrn Sauer eingetragen werden können.



# Aufbau des Studiums B.A. - Germanistik

## *Allgemeine Vorbemerkung*

Es wird zwischen benoteten und unbenoteten Modulen unterschieden.

Die Leistungen, die Sie während der ersten beiden Studienjahre in den benoteten Modulen erbringen, ergeben die Note Ihrer Zwischenprüfung. Die Leistungen, die Sie im zweiten und dritten Studienjahr in den benoteten Modulen erbringen und die Note der B.A.-Arbeit ergeben nach einem bestimmten Verrechnungsschlüssel die B.A.-Note.

Die Veranstaltungen der unbenoteten Module sind ebenfalls verpflichtend zu absolvierende Veranstaltungen, aber im Unterschied zu den Veranstaltungen der benoteten Module gehen die Leistungen nicht in die Berechnung der B.A.-Note ein. Auf Ihrem Auszug über die erbrachten Studienleistungen finden Sie den erfolgreichen Besuch solcher Veranstaltung mit "+" bestätigt, es wird also keine Note dafür eingetragen.

## **Zusammensetzung B.A. Note**

Die Note errechnet sich zu 20% aus der Note der B.A.-Arbeit und zu 80% aus den Noten der Modulprüfungen des zweiten und dritten Studienjahres, gewichtet nach den ECTS-Punkten der Module.

## **B.A. Hauptfach Germanistik**

Das Deutsche Seminar gliedert sich in drei Fachbereiche auf: Neuere Deutsche Literatur, Mediävistik (mittelalterliche Sprache und Literatur), Linguistik des Deutschen (Sprachwissenschaft). Das B.A.-Studium ist zunächst breit angelegt: in jedem dieser drei Bereiche müssen verpflichtend Module besucht werden. Im dritten Studienjahr wird dann mit dem Spezialisierungsmodul ein Schwerpunkt auf **einen** der drei Bereiche *Linguistik*, *Mediävistik* oder *Neuere deutsche Literatur* gelegt. „Modul“ bezeichnet hierbei Gruppen bestimmter Seminare oder Vorlesungen, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden müssen, um Leistungspunkte (kurz ECTS) zu erhalten.

## 1. Studienjahr

Im ersten Studienjahr sind folgende Module gefordert:

- **Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft:** Das Modul besteht aus Seminar und Vorlesung, die im selben Semester besucht werden. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab.
- **Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik:** Das Modul besteht aus Seminar und Vorlesung, die im selben Semester besucht werden. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab.
- **Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft:** Das Modul besteht aus Seminar und Vorlesung, die im selben Semester besucht werden. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab.

Die **Orientierungsprüfung** wird nachgewiesen durch zwei Module aus den Modulen des ersten Studienjahres (welche beiden das sind, können die Studierenden wählen). Die Orientierungsprüfung muss innerhalb der ersten beiden Fachsemester, spätestens jedoch bis zum Ende des dritten Fachsemesters vorliegen.

## 2. Studienjahr

Im zweiten Studienjahr sind folgende Module gefordert:

- **NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie:** Das Modul besteht aus Seminar und Vorlesung. Sie müssen nicht im selben Semester besucht werden. Die Vorlesung wird aus dem Bestand der in der Neueren deutschen Literatur angebotenen Vorlesungen von den Studierenden ausgewählt. Die Modulprüfung (Hausarbeit) wird im Seminar abgelegt.

Teilnahmevoraussetzung für den Besuch dieses Moduls ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.

- **Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven:** Das Modul besteht aus Seminar und Vorlesung. Sie müssen nicht im selben Semester besucht werden. Die Vorlesung wird aus dem Bestand der in der Mediävistik angebotenen Vorlesungen von den Studierenden ausgewählt. Die Modulprüfung (Hausarbeit oder Klausur) wird im Seminar abgelegt.

Teilnahmevoraussetzung für den Besuch dieses Moduls ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik.

- **Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik:** Das Modul besteht aus Seminar und Vorlesung, die im selben Semester besucht werden müssen. Das Modul schließt mit einer Klausur als Modulprüfung ab.

Teilnahmevoraussetzung für den Besuch dieses Moduls ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft.

Die Module des zweiten Studienjahres müssen nicht zwingend erst im zweiten Studienjahr absolviert werden. Wenn die Teilnahmevoraussetzungen für das jeweilige Modul erfüllt sind, kann dieses auch bereits im ersten Studienjahr belegt werden.

Die **Zwischenprüfung** wird nachgewiesen durch die Module des ersten und zweiten Studienjahres. Die Zwischenprüfung muss innerhalb der ersten vier Fachsemester, spätestens jedoch bis zum Ende des sechsten Fachsemesters vorliegen.

Die Module des ersten und zweiten Studienjahres sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen des dritten Studienjahres.

### 3. Studienjahr

Im dritten Studienjahr ist der Besuch **eines** der folgenden Module gefordert:

- **Spezialisierungsmodul NDL:** Das Modul besteht aus drei Hauptseminaren. Zwei Hauptseminare werden in der Neueren deutschen Literatur besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Linguistik oder Mediävistik. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese besteht aus zwei Teilmodulprüfungen: In einem der beiden NDL-Hauptseminare wird eine Hausarbeit geschrieben. Im Hauptseminar des Wahlbereichs (Linguistik oder Mediävistik) wird eine Klausur oder eine mündliche Prüfung abgelegt. Im zweiten NDL-Hauptseminar wird als studienbegleitende Leistung ein Portfolio angefertigt.
- **Spezialisierungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus drei Hauptseminaren. Zwei Hauptseminare werden in der Mediävistik besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Linguistik oder der Neueren deutschen Literatur. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese besteht aus zwei Teilmodulprüfungen: In einem der beiden Mediävistik-Hauptseminare wird eine Hausarbeit geschrieben. Im Hauptseminar des Wahlbereichs (Linguistik oder NDL) wird eine Klausur oder eine mündliche Prüfung abgelegt. Im zweiten Mediävistik-Hauptseminar wird als studienbegleitende Leistung ein Portfolio angefertigt.
- **Spezialisierungsmodul Linguistik:** Das Modul besteht aus drei Hauptseminaren. Zwei Hauptseminare werden in der Linguistik besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Neueren deutschen Literatur oder Mediävistik. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese besteht aus zwei Teilmodulprüfungen: In einem der beiden Linguistik-Hauptseminare wird eine Hausarbeit geschrieben. Im Hauptseminar des Wahlbereichs (Mediävistik oder NDL) wird eine Klausur oder eine mündliche Prüfung abgelegt. Im zweiten Linguistik-Hauptseminar wird als studienbegleitende Leistung ein Portfolio angefertigt.

Zudem wird im dritten Studienjahr die **Bachelor-Arbeit** angefertigt:

- **Modul Bachelor-Arbeit:** Die Bachelor-Arbeit wird in der Abteilung geschrieben, aus der das Spezialisierungsmodul gewählt wurde. Die Bearbeitungszeit beträgt elf Wochen.

## **Module ohne Zuweisung zu den Studienjahren**

- **Erweiterungsmodul:** Das Modul besteht aus **5 Veranstaltungen**.

Die Veranstaltungen können **zwischen dem zweiten und sechsten Semester** besucht werden. **Je eine Veranstaltung ist verpflichtend aus den Bereichen Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Mediävistik und Linguistik zu besuchen.** Als Lehrveranstaltungstypen werden Seminare und Vorlesungen angeboten. Die Studierenden wählen die Veranstaltungen aus dem Bestand der angebotenen Seminare und Vorlesungen aus.

**Desweiteren ist verpflichtend ein Methodenseminar zu besuchen.** Diese Veranstaltung verbindet ein fachwissenschaftliches Thema mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche.

**Das Modul ist ohne Modulprüfung.** Die einzelnen Veranstaltungen werden auf Grund der semesterbegleitenden Studienleistungen (z.B. Referat, Protokoll, Exposé etc.) bestanden oder nicht bestanden.

**Teilnahmevoraussetzung** für Veranstaltungen aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur ist der Besuch des Moduls: Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, für Veranstaltungen aus dem Bereich der Mediävistik der Besuch des Moduls Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik, für Veranstaltungen aus dem Bereich der Linguistik der Besuch des Moduls Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft. Deshalb kann mit dem Besuch von Veranstaltungen, die zum Erweiterungsmodul gehören, sinnvollerweise erst mit dem zweiten Semester begonnen werden. **Das Methodenseminar vertieft die Formen wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Erstellen von Hausarbeiten und Referaten notwendig sind; es sollte daher frühzeitig im Studium besucht werden, sinnvollerweise zwischen dem 2. und 4. Semester.**

- **Profilmodul:** Das Modul besteht aus **drei Veranstaltungen**. Es können germanistische Veranstaltungen, aber auch solche anderer Studienfächer sein.

Die Veranstaltungen können **zwischen dem 4. und 6. Semester** besucht werden. Die Studierenden wählen die Veranstaltungen aus dem Bestand der angebotenen Seminare und Vorlesungen aus. Das Modul kann genutzt werden: 1) für eine zusätzliche Profilierung im Schwerpunkt; 2) zum Erwerb interdisziplinärer wissenschaftlicher Qualifikationen; 3) zur Absolvierung von Lehrveranstaltungen, die zum gewählten Schwerpunkt komplementär sind; 4) zur Absolvierung von Lehrveranstaltungen, die übergreifende Kompetenzen in Literaturvergleich und Sprachvergleich vermitteln.

**Das Modul ist ohne Modulprüfung.** Die einzelnen Veranstaltungen werden auf Grund der semesterbegleitenden Studienleistungen (z.B. Referat, Protokoll, Exposé etc.) bestanden oder nicht bestanden.

**Teilnahmevoraussetzung** für Veranstaltungen, die zum Profilmodul gehören, sind die zum jeweiligen Bereich gehörenden Module des Grundstudiums. Deshalb kann mit dem Besuch von Veranstaltungen, die zum Profilmodul gehören, sinnvollerweise erst mit dem vierten Semester begonnen werden.

## **B.A. Nebenfach Germanistik**

Das Deutsche Seminar gliedert sich in drei Fachbereiche auf: Neuere Deutsche Literatur, Mediävistik (mittelalterliche Sprache und Literatur), Linguistik des Deutschen (Sprachwissenschaft). Das B.A.-Studium ist auch im Nebenfach zunächst breit angelegt: im ersten Studienjahr müssen in jedem dieser drei Bereiche verpflichtend Module besucht werden. Im zweiten und dritten Studienjahr wird dann zuerst der Schwerpunkt auf **zwei** mit dem Spezialisierungsmodul auf **einen** der drei Bereiche *Linguistik*, *Mediävistik* oder *Neuere deutsche Literatur* gelegt. „Modul“ bezeichnet hierbei Gruppen bestimmter Seminare oder Vorlesungen, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden müssen, um Leistungspunkte (kurz ECTS) zu erhalten.

### **1. Studienjahr**

Die Module des ersten Studienjahres entsprechen den Modulen des ersten Studienjahres im Hauptfach (siehe die Beschreibung dort).

### **2. Studienjahr**

Die Studierenden wählen aus den drei Modulen des zweiten Studienjahres (siehe die Beschreibung dort) zwei aus. Dadurch wird eine Scherpunktbildung auf zwei Bereiche der Germanistik vorgenommen. Es gibt folgende Kombinationsmöglichkeiten: Neuere deutsche Literatur und Mediävistik; Neuere deutsche Literatur und Linguistik; Mediävistik und Linguistik. Der Bereich, der nicht ausgewählt wird, wird abgelegt und entfällt für das weitere Studium.



### 3. Studienjahr

Im dritten Studienjahr wird **ein** Spezialisierungsmodul besucht. Es kann nur aus den beiden im zweiten Studienjahr ausgewählten Bereichen gewählt werden. Die im zweiten Studienjahr gewählte Kombination Neuere deutsche Literatur und Mediävistik ermöglicht die Spezialisierung auf Neuere deutsche Literatur oder Mediävistik, die Kombination Neuere deutsche Literatur und Linguistik auf Neuere deutsche Literatur oder Linguistik, die Kombination Mediävistik und Linguistik auf Mediävistik oder Linguistik.

- **Spezialisierungsmodul NDL:** Das Modul besteht aus zwei Hauptseminaren. Die beiden Hauptseminare werden in der Neueren deutschen Literatur besucht. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese besteht aus einer Hausarbeit, die in einem der Hauptseminare angefertigt wird. Im zweiten Hauptseminar wird verbindlich ein Portfolio als studienbegleitende Leistung angefertigt.
- **Spezialisierungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus zwei Hauptseminaren. Die beiden Hauptseminare werden in der Mediävistik besucht. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese besteht aus einer Hausarbeit, die in einem der Hauptseminare angefertigt wird. Im zweiten Hauptseminar wird verbindlich ein Portfolio als studienbegleitende Leistung angefertigt.
- **Spezialisierungsmodul Linguistik:** Das Modul besteht aus zwei Hauptseminaren. Die beiden Hauptseminare werden in der Linguistik besucht. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese besteht aus einer Hausarbeit, die in einem der Hauptseminare angefertigt wird. Im zweiten Hauptseminar wird verbindlich ein Portfolio als studienbegleitende Leistung angefertigt.

Im Nebenfach wird **keine Bachelor-Arbeit** angefertigt.

## **Module ohne Zuweisung zu den Studienjahren**

- **Erweiterungsmodul:** Das Modul besteht aus 4 Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen können **zwischen dem zweiten und sechsten Semester** besucht werden. **Sie können frei aus den Bereichen Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Mediävistik und Linguistik gewählt werden.** Als Lehrveranstaltungstypen werden Seminare und Vorlesungen angeboten. Die Studierenden wählen die Veranstaltungen aus dem Bestand der angebotenen Seminare und Vorlesungen aus.

**Desweiteren ist verpflichtend ein Methodenseminar zu besuchen.** Diese Veranstaltung verbindet ein fachwissenschaftliches Thema mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche.

**Das Modul ist ohne Modulprüfung.** Die einzelnen Veranstaltungen werden auf Grund der semesterbegleitenden Studienleistungen (z.B. Referat, Protokoll, Exposé etc.) bestanden oder nicht bestanden.

**Teilnahmevoraussetzung** für Veranstaltungen aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur ist der Besuch des Moduls Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, für Veranstaltungen aus dem Bereich der Mediävistik der Besuch des Moduls Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik, für Veranstaltungen aus dem Bereich der Linguistik der Besuch des Moduls Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft. Deshalb kann mit dem Besuch von Veranstaltungen, die zum Erweiterungsmodul gehören, sinnvollerweise erst mit dem zweiten Semester begonnen werden. **Das Methodenseminar vertieft die Formen wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Erstellen von Hausarbeiten und Referaten notwendig sind; es sollte daher frühzeitig im Studium besucht werden, sinnvollerweise zwischen dem zweiten und vierten Semester.**

Philosophische Fakultät - Neuphilologie - Deutsches Seminar

